



Ruben hat was erlebt

Erzähl- und Mitbastel- Adventskalender
Weihnachten 2020

„Eine kleine Abkühlung“

Die Sonne kitzelt Ruben an der Nase. Langsam öffnet er seine Augen. Samuel liegt dicht an ihn gekuschelt und schläft tief und fest. Der kleine Esel ist immer noch viel zu müde, um aufzustehen. Doch da hört er Josef rufen. „Ruben, mein lieber Esel. Komm, wir wollen weiter gehen.“ Ruben rappelt sich vorsichtig auf. „Hoffentlich wecke ich meinen kleinen Freund nicht.“, denkt er sich und bemüht sich, ganz leise zu sein. Er trippelt aus dem Zelt und dreht sich noch einmal um. „Bis bald, Samuel.“, schnaubt er leise.

Der Weg kommt dem kleinen Esel unendlich lange vor. Maria sitzt wieder auf seinem Rücken und Josef läuft vor den beiden her. Ruben gähnt immer wieder und stolpert über Wurzeln und Steine. Dabei verliert Maria fast das Gleichgewicht und muss sich gut an der Mähne des kleinen Esels festhalten. „Ruben!“, ruft Maria. „Pass ein wenig besser auf, wo du hintrittst. Ich falle fast herunter.“, sagt sie streng.

Josef schaut den kleinen Esel an. „Ich möchte wirklich gerne wissen, was du heute Nacht gemacht hast, dass du jetzt so müde bist.“, brummt er nachdenklich. Ruben lässt seinen Kopf hängen. „Ich sollte wirklich besser auf Maria aufpassen.“, sagt er sich. „Ich werde nun gut achtgeben, wo ich hintrete.“

Sie gehen den ganzen Tag. Ruben achtet nun genau auf den Weg. Vorsichtig trägt er Maria über die vielen steinigen Pfade. Ab und zu machen sie Rast unter einem alten, knorrigen Olivenbaum. Neben ihnen weiden Schafe und Ziegen bei ihren Hirten.

Die Sonne wird immer stärker und brennt auf die drei Reisenden hinab. „Wie schön es wäre, mich etwas in einem Fluss abkühlen zu können.“, überlegt Ruben. Da hört er aus der Ferne ein tiefes Rauschen. Der kleine Esel hebt seinen Kopf und sieht, ein Stück entfernt, einen Fluss. „I-ah“, ruft er und läuft gleich ein bisschen schneller. „Unser kleiner Esel hat wohl etwas entdeckt.“, sagt Josef und hält sich suchend eine Hand über die Augen. „Dort ist ein Fluss.“, sagt Maria. „Ich kann ihn von hier oben sehen.“

Als sie am Fluss ankommen, hilft Josef Maria vom Rücken des kleinen Esels zu steigen. Ruben macht einen großen Satz und steht „Platsch!“, mitten im Wasser. Maria und Josef lachen und kühlen sich ebenfalls etwas im Wasser ab. Schnell bemerken sie, wie breit und tief der Fluss ist. „Wie sollen wir denn nur über den Fluss kommen?“, fragt Maria besorgt. „Mit meinem dicken, runden Bauch schaffe ich es nicht, hinüberzuschwimmen. Und ein Boot haben wir auch nicht.“ Ratlos blicken die beiden über den Fluss.



Am zwölften Tag des Adventskalenders
darfst du ein kleines **Schaf** einer
Schafherde basteln.

Die Geschichte und die Bastelvorlage für den
nächsten Tag bekommst du auf:
www.bonhoeffer-ostfildern.de

Über Post von dir freue ich mich sehr!
RubenDerEsel@outlook.de

